

Christopher Vogt zur Novelle des Hochschulgesetzes

Freie
Demokraten

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein **FDP**

In Kürze findet eine Anhörung für ein neues Hochschulgesetz im Bildungsausschuss des Landtages statt. Unser Fraktionsvorsitzender und hochschulpolitischer Sprecher, Christopher Vogt, will folgende Forderungen in die Beratungen einbringen. Im Vorwege hat Vogt mit den Lübecker Nachrichten gesprochen (LN, 03.11.2021):

Christopher Vogt:

„Mit dem neuen Hochschulgesetz, zu dem in der kommenden Wochen die mündliche Anhörung im Landtag stattfinden wird, wollen wir unsere Hochschulen weiter modernisieren und noch attraktiver im bundesweiten und internationalen Wettbewerb machen. So wollen wir die Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft ausbauen und durch die Möglichkeit, zukünftig ein Gründungssemester einzulegen, mehr Studierende zum Gründen eines Unternehmens motivieren. Man soll sich hier bereits während des Studiums bei entsprechender Beratung ausprobieren können, damit vielleicht später aus guten Ideen auch öfter Geschäftsmodelle und neue Unternehmen mit neuen Arbeitsplätzen werden können.

Mit der Experimentierklausel sollen die Hochschulen befristet neue Strukturen austesten und eigene Stärken besser ausspielen können und auch beim Bau und Personal wollen wir den Hochschulen mehr Autonomie gewähren.

Die FDP-Fraktion hat aber noch weitere Vorschläge, die wir bei der Beratung im parlamentarischen Verfahren einbringen wollen. So soll es zukünftig auch in Schleswig-Holstein die Möglichkeit eines Orientierungssemesters geben, in dem die Studieninteressierten bereits krankenversichert und BAföG-berechtigt sein sollen. Dies soll dabei helfen, die teilweise recht hohen Abbrecherquoten zu verringern und mehr qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber für die technischen Studiengänge zu gewinnen. Diese Studiengänge sind sehr attraktiv für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang, werden aber leider zu wenig nachgefragt.

Wir wollen die Interessenvertretung der Studierenden dadurch stärken, dass im Gesetz zukünftig eine Landesstudierendenvertretung etabliert wird, durch die die Interessen der Studierenden aller Hochschulen im Land angemessen vertreten werden.

Die FDP-Fraktion möchte zudem die Cybersicherheit zur wichtigen Aufgabe der Hochschulen machen, da auch diese zunehmend Opfer von solchen Attacken werden. Hochschulen stellen auch eine wichtige öffentliche Infrastruktur dar und verfügen über viele sensible Daten, die vor dem Zugriff durch Kriminelle und ausländische Regime geschützt werden müssen. Zudem wollen wir die Meinungs- und die Wissenschaftsfreiheit gesetzlich stärken, damit es einen möglichst offenen Diskurs an unseren Hochschulen geben kann. Auf der anderen Seite wollen wir den Hochschulen ermöglichen, die Vollverschleierung als Ausdruck radikalen Denkens auf dem Campus zu untersagen. Hier ist jedoch leider keine Einigung mit den Grünen in Sicht.

Darüber hinaus werden wir die Grundfinanzierung der Hochschulen weiter anheben müssen. Auch die Investitionen in Gebäude und Ausstattung - vor allem im Bereich der Digitalisierung - müssen weiter gesteigert werden. Hier hoffen wir auch auf mehr Unterstützung durch den Bund. Gerade bei der Hochschulmedizin sehe ich den Bund in der Verantwortung.“



November 2021

Christopher Vogt, MdL
Fraktionsvorsitzender und
hochschulpolitischer Sprecher
FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Kontakt zur Fraktion:

FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein
Tel.: (0431) 988-1480
Email: info@fdp.ltsh.de
Web: www.fdp-fraktion-sh.de